

**DUNCKER & HUMBLLOT / MÜNCHEN**

ANFANGS JULI ERSCHEINT:

# Antisemitismus im späten Mittelalter

Das Ende der Regensburger Judengemeinde 1450 – 1519

Von

**Wilhelm Grau**

Mit einer Einführung von Professor Karl Alexander v. Müller  
Ord. Professor der Geschichte a. d. Universität München

Gr. 8<sup>o</sup> XVI, 220 Seiten (Z) RM 5.50 kart., RM 7.50 geb.

Hier wird mehr als ein eindringliches historisches Gemälde mit dem besten Rüstzeug tendenzfreier Wissenschaft geboten. Es ist das Beispiel einer 70jährigen Kampfepoche gegen die Juden im spätmittelalterlichen Regensburg, das eine der größten Judengemeinden Deutschlands im Mittelalter beherbergte.

In fünf großen Abschnitten — unterbaut durch Akten, Urkunden und ein reiches Schrifttum — werden uns folgende Themen vorgeführt:

## Die Judengemeinde zu Regensburg

(Allgemeine Charakteristik des wirtschaftlichen und geistigen Lebens)

## Das Wirtschaftsleben und die Juden

(Die christl. Stadt — Das jüd. Wirtschaftsgebahren — Christl. Frühkapitalismus - Jüd. Wirtschaftsführung)

## Die Kirche und die Juden

(Der dogmatische und wirtschafts-ethische Gegensatz)

## Politik um Juden

(Die Herzöge in Bayern — Der Kaiser — Der Rat — Die Bischöfe)

## Kampf gegen die Juden

(Religiöse, wirtschaftl. Motive. — Die Rasse. — Lösungsversuche der mittelalt. Judenfrage. — Vorwurf der Hostienschändung. — Ritualmordbeschuldigung. — Unterdrückung und Boykott. — Die Austreibung)

Quellenverzeichnis

Literatur

Anmerkungen